

Irlands; XII. Dänemark; XIII. Schweden mit Norwegen; XIV. Russland, an das sich XV. das alte Königreich Polen anreihet; XVI. die alten christlichen Reiche Bosnien, Bulgarien und Servien, dann die neueren souzeränen Fürstenthümer Moldau, Wallachei und Servien in der europäischen Türkei; XVII. das Königreich Griechenland; XVIII. die Münzen der in Griechenland und in der asiatischen Türkei zur Zeit der Kreuzzüge bestandenen Königreiche, Fürstenthümer und Grafschaften, kurz die Münzen der Kreuzfahrer. Die Münzen des osmanischen Reiches gehören in's Gebiet der orientalischen Numismatik.

XIX. Die Münzen und Medaillen sämmlicher Städte, in alphabetischer Ordnung.

XX. Die Medaillen auf Personen verschiedenen Ranges und Standes, mit Ausnahme jener, welche regierenden und münzberechtigten Häusern angehören und diesen zugetheilt sind.

XXI. Miscellanea, nämlich Medaillen biblischen, religiösen, moralischen, satirischen, chemischen etc. Inhaltes und unbestimmte Stücke.

Den Schluss machen XXII. die aussereuropäischen Münzen in den vier Welttheilen Asien, Afrika, Amerika und Australien, nämlich die Münzen sowohl der colonisirenden europäischen Mutterlande mit romanischem und germanischem Charakter und soleher Schrift für ihre Colonien, als auch der aus denselben hervorgegangenen unabhängigen Staaten; die bilinguen Münzen sind ihren Münzherren zuzutheilen.